

Unternehmensgruppe Zehnder

Zuger Woche und andere



Die Unternehmensgruppe Zehnder mit Sitz im schweizerischen Wil kann mit Fug und Recht als außergewöhnlich bezeichnet werden. 1856 gegründet, gliedert sie sich in drei Geschäftsfelder: den Bereich Verlag mit 22 Wochenzeitschriften und drei Illustrierten, den Bereich grafische Produktionsunternehmen und den Bereich Dienstleistungsunternehmen mit Kinos, Fitnesscentern und Restaurationsbetrieben. Zu den Produktionsunternehmen gehören ein Copy-Center, die Zehnder Print AG mit Standort Rickenbach und die Rolf-Peter Zehnder AG mit Standort Wil. Insgesamt beschäftigt die Unternehmensgruppe ca. 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Flexibilität als entscheidender Wettbewerbsvorteil

Im Jahr 2003 startete die Evaluierung eines neuen Redaktionssystems. Für Projektleiter Roger Staub war schnell klar, dass die Wahl nicht auf ein proprietäres Großsystem fallen sollte: „Wir möchten kein eierlegendes Wollmilchsau-System, das uns bei der Einführung viel Zeit kostet und uns Flexibilität raubt.“ Bei der Evaluierung wurden folgende Mindestanforderungen gestellt:

- volle Integration von Microsoft- und Adobe-Standardprogrammen
- umfassende Plattformunabhängigkeit
- offene Schnittstellen für Web-Publishing, Planungs-, Anzeigen- und andere Systeme
- einfache Bedienung für Redakteure, Layouter und Inserate-/Anzeigenabteilung
- freie Gestaltung der Redaktions- und Produktionsworkflows
- einfache Anbindung von Außenredaktionen
- Mandantenfähigkeit
- einfachste Installation und Wartung

Die Entscheidung für einen sechsmonatigen Testbetrieb fiel auf das K4 Publishing System 4.3 sowie Topix AG, St. Gallen und Zürich, als Projektpartner. Mit dem strategischen Entscheid zugunsten von Adobe InDesign wurde gleichzeitig festgelegt, diejenigen Publikationen einem Redesign zu unterziehen, die auf dieser neuen Plattform produziert werden sollten.

Umsetzung

Die Zuger Woche war die erste Zeitung, die auf das neue System umgestellt wurde. Unter der Führung des Projektpartners Topix AG konnte Planung, Installation und Inbetriebnahme des K4 Publishing Systems in einer gemischten Mac/Windows-Umgebung in wenigen Tagen abgeschlossen werden. Die Außenredaktionen wurden direkt an K4 angebunden. Während des Testbetriebs wurde entschieden, den Redakteuren Adobe InDesign anstelle von Adobe InCopy zur Verfügung zu stellen. Dies erlaubte eine ganz neue Flexibilität in der Arbeitsweise, bei der Planung und Produktion der Inserate und beim Umgang mit redaktionellen Inhalten.



Daten und Fakten

Publikation. Zuger Woche, Weinfelder Nachrichten, Kreuzlinger Nachrichten, Luzerner Rundschau und achtzehn weitere Periodika.

Mitarbeiter. Derzeit erstellen 26 Mitarbeiter die verschiedenen Zeitungen mit Adobe InDesign und K4. Dabei wird auch in der Redaktion mit InDesign gearbeitet. Eine Erweiterung des Systems ist in Planung.

Technische Ausstattung. Alle redaktionellen Arbeitsplätze sind mit Intel 3.2 GHz Rechnern ausgestattet. In der Druckerei wird auf PowerMac G5 Dual 1.8 GHz gearbeitet. Ein Apple Xserve G5 Dual 2 GHz dient als dedizierter Datenbankserver für das K4 Publishing System.

„Die Produktion unserer Zeitungen unterliegt deshalb speziellen Rahmenbedingungen, weil die Inserateakquisition erst eine Stunde vor dem Anlaufen der Druckmaschinen enden soll. Dadurch sind wir gefordert, den Inserateabteilungen und den Redaktionen in den jeweiligen Außenstellen Funktionalitäten in die Hand zu geben, die über normale Standardarbeitsplätze hinausgehen. Flexibilität ist bei uns in jeder Hinsicht das A und O und sichert uns den entscheidenden Wettbewerbsvorteil“, erklärt Projektleiter Roger Staub.

Das Redaktionssystem und Adobe InDesign sind in den Außenstellen für die Planung der Inserate und Anzeigen nicht mehr wegzudenken. Ein ausgeklügeltes System von Mustervorlagen, Formatierungsstilen, einer Farbsystematik und entsprechenden Berechtigungen erlaubt es den Redakteuren, Sekretärinnen und Anzeigenverkäufern, die Zeitungen flexibel entstehen zu lassen und die fertigen Seiten dezentral für die Produktion frei zu geben.

Einsparungen von über 30 Prozent

Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen fiel die Entscheidung leicht, K4 Publishing System als das neue Rückgrat für die Redaktionssystematik in der Unternehmensgruppe Zehnder zu wählen. Heute läuft K4 in der aktuellen Version 5 auf einem weiteren Apple Xserve System, das in den Speicherverbund integriert ist. Durch die direkte Einbindung in den Apogee-Ausgabeworkflow werden heute nicht nur die Inserate sondern auch alle Publikationen als PDF/X-3-Dokumente produziert und archiviert.

„Rechnen wir den Einsatz von K4 und Adobe InDesign CS in den Redaktionen, den Layoutgruppen und in der Inserate-/Anzeigenproduktion und summieren wir die daraus resultierenden Einsparungen, kommen wir gut und gerne auf über 30%“, meint Alexander Honsel, Mitglied der Geschäftsleitung der Produktionsunternehmen.

Die gemeinsame Schlussredaktion am Produktionsstandort Wil und damit auch stundenlange Autofahrten der Redakteure gehören der Vergangenheit an. Die Außenredaktionen übernehmen sehr viel mehr Verantwortung. Die Aktualität und die Qualität des redaktionellen Inhalts konnte durch den Zeitgewinn gesteigert und die Inserateakquisition konnte um Stunden ausgedehnt werden. Die schlankeren und sicher gewordenen Arbeitsabläufe, die für alle Beteiligten transparenten Workflows und die Möglichkeit, die Layoutgruppe optimal auszulasten, führte zu großen Einsparungen.

„Dank der direkten Anbindung an die Datenbank in Wil können wir die inhaltliche Qualität unserer Zeitung massiv steigern, da wir unter anderem bis kurz vor dem redaktionellen Break noch topaktuelle Artikel in die Zeitung aufnehmen können“, sagt Daniel Kammüller, Chefredaktor der Zuger Woche. „Zudem sind wir die ganze Woche ständig darüber informiert, wie der aktuelle Stand der Zeitung ist und zwar auf die Sekunde und den Millimeter genau.“

Im Hause Zehnder wird bereits daran gearbeitet, die nächsten Objekte der insgesamt 22 eigenen Wochenzeitungen und diverse Fremdprodukte mit Hilfe von Adobe InDesign und K4 Publishing System zu produzieren. Dabei soll ein noch höherer Automatisierungsgrad, das direkte Verknüpfen von K4 mit einem Blattplanungssystem und die Anbindung an kommerzielle Systeme zu weiteren Kosteneinsparungen führen.

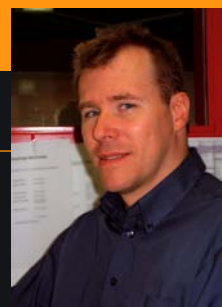
Alexander Honsel, Mitglied Geschäftsleitung:

„Mit K4 und InDesign konnten wir in Redaktion, Layout und Anzeigenproduktion Einsparungen von über 30% erreichen.“



Roger Staub, Leiter Druckvorstufe Technik:

„K4 lief von Anfang an äußerst stabil. Es hat in allen Zügen gehalten, was es verspricht.“



SoftCare Software-Service GmbH
Kieler Straße 103
25474 Bönningstedt
PHONE +49 (0) 40 55 69 50-0
FAX +49 (0) 40 55 69 50-50
EMAIL info@softcare.de
WEB www.softcare.de

softcare
www.K4PublishingSystem.de